

**Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport**

**Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration
Die Minister**



Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Postfach 31 40 · 65021 Wiesbaden

An die

Landrätinnen und Landräte der Landkreise in
Hessen

Oberbürgermeisterinnen und
Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und
Bürgermeister der kreisfreien Städte und der
kreisangehörigen Schulträgerstädte in
Hessen

Leitungen der Gesundheitsämter der
Landkreise und kreisfreien Städte in Hessen

Datum: 28. Januar 2021

nachrichtlich

- Regierungspräsidien
- Kommunale Spitzenverbände

Information zur Anwendung des § 1 Abs. 2a Satz 3 der Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung (CoKoBeV)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach § 1 Abs. 2a Satz 3 der Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung (CoKoBeV) sind Zusammenkünfte im Sinne des Satz 1 der Vorschrift dem zuständigen Ordnungsamt spätestens zwei Werktage vor der Zusammenkunft anzuzeigen. Einer Anzeige bedarf es nicht, wenn eine generelle Absprache mit den zuständigen Behörden bereits getroffen wurde.

Derartige Absprachen bestehen auf Bundes- und Landesebene seit dem Frühjahr 2020 in Gestalt von Selbstverpflichtungen und Hygieneplänen von Religionsgemeinschaften, welche die Einhaltung der Pläne und Verpflichtungen organisatorisch gewährleisten können und dies auch zugesichert haben.

Sonnenberger Straße 2/2A
65193 Wiesbaden

Telefon: (0611) 3219-0
Telefax: (0611) 32719-3700

E-Mail: poststelle@hsm.hessen.de
Internet: <http://www.soziales.hessen.de>

Das Dienstgebäude Sonnenberger Straße 2/2A ist mit den
Buslinien 1, 8 (Haltestelle: Kurhaus/Theater) und 16 (Haltestelle Kureck) zu erreichen



Im Einzelnen bestehen Absprachen mit folgenden Religionsgemeinschaften bzw. Organisationen, so dass die Gottesdienste dieser Gemeinschaften und ihrer Untergliederungen keiner individuellen Anzeige mehr bedürfen:

1. Evangelische Landeskirchen (Evangelische Kirche in Deutschland):
 - a) Evangelische Kirche in Hessen und Nassau,
 - b) Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck,
 - c) Evangelische Kirche im Rheinland;

2. Katholische Diözesen (Deutsche Bischofskonferenz):
 - a) Bistum Fulda,
 - b) Bistum Limburg,
 - c) Bistum Mainz,
 - d) Erzbistum Paderborn;

3. Orthodoxe Jurisdiktionen (Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland):
 - a) Griechisch-Orthodoxe Metropolie von Deutschland, Exarchat von Zentraleuropa,
 - b) Ukrainische Orthodoxe Eparchie von Westeuropa,
 - c) Griechisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien, Metropolie für Deutschland und Mitteleuropa (Antiochenisch-Orthodoxe oder Rum-Orthodoxe Kirche),
 - d) Berliner Diözese der Russischen Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats,
 - e) Russische Orthodoxe Kirche im Ausland – Russische Orthodoxe Diözese des orthodoxen Bischofs von Berlin und Deutschland,
 - f) Serbische Orthodoxe Kirche, Diözese von Frankfurt und ganz Deutschland,
 - g) Rumänische Orthodoxe Kirche, Metropolie für Deutschland, Zentral- und Nordeuropa,
 - h) Bulgarische Orthodoxe Kirche, Bulgarische Diözese von West- und Mitteleuropa,
 - i) Georgische Orthodoxe Kirche, Diözese für Deutschland und Österreich der Georgischen Orthodoxen Kirche;

4. Judentum (Zentralrat der Juden in Deutschland):
 - a) Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen,
 - b) Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main;

5. Islam (u.a. Koordinationsrat der Muslime):

- a) DITIB – Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion,
- b) Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland,
- c) UIAZD – Union der Islamisch-Albanischen Zentren in Deutschland,
- d) VIKZ – Verband Islamischer Kulturzentren,
- e) ZMD – Zentralrat der Muslime in Deutschland,
- f) ZRMD – Zentralrat der Marokkaner in Deutschland,
- g) Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland.



Peter Beuth



Kai Klose